

Veranstaltungstipp: Deutsche Sprache als Grundlage allen Lernens

Category: Blog

geschrieben von Redaktion | 1. März 2020



Einladung zu einem Vortrag mit Diskussion

Donnerstag, 5. März 2020, 19.00 Uhr

Pfarreizentrum Liebfrauen, Weinbergstr. 36, 8006 Zürich



Gute Kenntnisse im Fach Deutsch sind grundlegend für den Schulerfolg und für das spätere Leben. Weiter ist die Muttersprache auch entscheidend für den Erwerb von Fremdsprachen. Sprachen lernen und Texte verstehen können Kinder

und Jugendliche aber nicht allein vor ihrem Tablet oder ihren Arbeitsblättern. Die Ergebnisse der Überprüfung der Grundkompetenzen (Lesen und Orthografie) und die PISA-Studie (Lesen) liessen denn auch aufhorchen. Es gibt also viele Gründe, das Fach Deutsch genauer unter die Lupe zu nehmen. Braucht es im Deutschunterricht einen Richtungswechsel?

Marianne Wüthrich: Der Lehrplan 21 wird's nicht richten - EDK-Testaufgaben Deutsch belegen es

Der Lehrplan 21, verbunden mit dem selbstorganisierten Lernen (SOL), führt nicht zu besseren Deutschkenntnissen der Kinder. Marianne Wüthrich wird dies an einigen exemplarischen Deutsch-«Kompetenzen» für die Oberstufe im LP 21 zeigen. Entsprechend bescheiden ist das Niveau der EDK- Tests von 2017.

Urs Kalberer: Deutsch und deutlich: Wie lernen die Schüler wieder lesen?

Niemand bestreitet die zentrale Bedeutung des Lesens für das Lernen. Dies besonders nach der jüngsten PISA-Untersuchung. Was läuft falsch und was müsste geschehen, damit die Kinder wieder besser lesen lernen? Diesen Fragen geht Urs Kalberer in seinem Vortrag nach.



Dr. Marianne Wüthrich

Marianne Wüthrich, Dr. iur., lic. phil I, war langjährige Lehrerin an der Berufsschule Bülach. Sie unterrichtete Allgemeinbildung an der Abteilung

Technik sowie Wirtschaft und Gesellschaft am KV. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins Starke Volksschule Zürich und engagiert sich für eine gute Schulbildung unserer Jugend, insbesondere im Grundlagenfach Deutsch.



Urs Kalberer,
Sekundarlehrer und
Sprachdidaktiker

Urs Kalberer arbeitet vollzeitig als Sekundarlehrer phil I in Landquart GR. Als Sprachdidaktiker verbindet er Theorie und Praxis in der Lehrerweiterbildung. Seit Jahren setzt er sich für einen besseren Sprachunterricht an der Volksschule ein. In seinem Blog «schuleschweiz» sammelt er Aktuelles aus den Bereichen Pädagogik und Schulpolitik. Urs Kalberer hat einen Master in English Language Teaching der Universität Manchester (UK).